

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Kreisschreiben

des

eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements an die
Aufsichtsbehörden über das Zivilstandswesen der Kan-
tone betreffend Ehefähigkeitszeugnisse für Angehörige
Bayerns.

(Vom 31. Januar 1922.)

Hochgeachtete Herren!

Im Kreisschreiben des unterfertigten Departements vom 31. März 1916 (Bundesbl. 1916, II, 191) ist mitgeteilt worden, dass das *Ehefähigkeitszeugnis für Angehörige Bayerns* nicht mehr von den im Kreisschreiben des Bundesrates vom 21. September 1907 (Bundesbl. 1907, V, 213) genannten Behörden des Heimortes des bayerischen Verlobten, sondern von den entsprechenden Behörden des bayerischen Wohn- oder Aufenthaltsortes ausgestellt würden. Als solche wurden genannt für die Landesteile rechts des Rheines die Distriktverwaltungsbehörden und für die Pfalz die Staatsanwälte.

Zur näheren Aufklärung wird darauf aufmerksam gemacht, dass als Distriktverwaltungsbehörden in den Landesteilen rechts des Rheines und demnach als zur Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen zuständig anzusehen sind die *Bezirksämter* und die *Magistrate (Stadträte)* der den *Kreisregierungen unmittelbar unterstellten Städte*. Die Städte, die hinsichtlich der Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen Anspruch auf die Eigenschaft der Unmittelbarkeit erheben können, sind folgende:

Amberg	Bayreuth
Ansbach	Coburg
Aschaffenburg	Deggendorf
Augsburg	Dillingen
Bad Kissingen	Dinkelsbühl
Bamberg	Donauwörth

Eichstätt	Neumarkt i. O.
Erlangen	Neu-Ulm
Forchheim	Neustadt bei Coburg
Freising	Nördlingen
Fürth	Nürnberg
Günzburg	Passau
Hof	Redwitz, Markt
Ingolstadt	Regensburg
Kaufbeuren	Rodach
Kempten	Rosenheim
Kissingen, Bad	Rothenburg o. d. Tauber
Kitzingen	Schwabach
Kulmbach	Schwandorf
Landsberg	Schweinfurt
Landshut	Selb
Lindau	Straubing
Markt Redwitz	Traunstein
Memmingen	Weiden
München	Weissenburg i. Bayern
Neuburg a. d. Donau	Würzburg

Indem wir Sie ersuchen, hiervon Vormerkung zu nehmen, benützen wir den Anlass, Sie unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 31. Januar 1922.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement:

H. Häberlin.

Jungfraubahn- und Wengernalbahngesellschaft.

Den Gläubigern der **Jungfraubahn- und Wengernalbahngesellschaft** wird hiermit bekanntgegeben, dass die II. Zivilabteilung des schweizerischen Bundesgerichts **Mittwoch, den 1. März 1922, vormittags 9 Uhr, im Bundesgerichtsgebäude** über die Genehmigung der am **26. November 1921** von den Gläubigern der Anleihen der **Jungfraubahn I. und II. Hypothek** auf der Strecke **Scheidegg-Eismeer** und **I. Hypothek** auf der Strecke **Eismeer-Jungfrauoch** und am **23. Dezember 1921** von den Gläubigern der Anleihen der **Wengernalpbahn I. Hypothek** vom Jahre 1895, **I. Hypothek** auf der Strecke **Lauterbrunnen-Wengen** und **II. Hypothek** auf der Strecke **Lauterbrunnen-Scheidegg-Grindelwald** vom Jahre 1908 und des unversicherten Anleihe vom Jahre 1911 gefassten Beschlüsse verhandeln und entscheiden wird.

Allfällige Einwendungen gegen die Genehmigung dieser Beschlüsse, die bei der Bundesgerichtskanzlei eingesehen werden können, sind von den Gläubigern der Jungfraubahn- und Wengernalpbahngesellschaft bis zum **20. Februar 1922** dem Bundesgerichte schriftlich einzureichen.

Lausanne, den 2. Februar 1922. (1.)

Für die II. Zivilabteilung des Bundesgerichts:

Der Präsident: **Ostertag.**

Zollbeschwerden.

Da Begehren und Beschwerden in Zollangelegenheiten öfters an das Finanzdepartement oder sogar an das Volkswirtschaftsdepartement (Handelsabteilung, Sektion für Ein- und Ausfuhr usw.) gerichtet werden, wodurch eine mit Zeitverlust verbundene Weiterleitung der Akten an die zuständigen Organe des Zolldepartementes notwendig ist, sehen wir uns im Interesse einer raschen Geschäftsbehandlung veranlasst, die einschlägigen Bestimmungen betreffend den Instanzenangang für Rekurse in Zollsachen zu reproduzieren:

Aus Art. 169.

Gegen Entscheide der Gebietsdirektion kann bei der Oberzolldirektion, gegen Entscheide der letztern beim Zolldepartement und gegen Entscheide des Zolldepartementes in letzter Instanz beim Bundesrate rekuriert werden. Die Entscheide des Bundesrates sind endgültig (Art. 36 des Zollgesetzes).

Rekurse gegen Entscheide unserer Stellen sind den Rekursinstanzen innerhalb einer Frist von zwanzig Tagen von der Mitteilung der anzufechtenden Verfügung an einzureichen, ansonst diese in Rechtskraft erwächst.

Demnach sind die Zollgesetzgebung betreffenden Geschäfte, soweit sie nicht an untere Instanzen der Zollverwaltung zu richten sind, an die eidg. Oberzolldirektion in Bern, Bundesgasse 8, zu adressieren.

Rekurse gegen Entscheide der Oberzolldirektion sind nicht an das Volkswirtschaftsdepartement oder an das Finanzdepartement, sondern an das eidg. Zolldepartement in Bern zu richten.

Bern, den 4. Februar 1922. (2.)

Eidg. Oberzolldirektion:
Gassmann.

Eidgenössische Technische Hochschule.

Der schweizerische Schulrat hat nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden der Eidgenössischen Technischen Hochschule auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt:

Als Bauingenieur.

Arsenis, Gerasime P., von Athen (Griechenland).
 d'Auriol, Gustave, von Genf.
 Bachofner, Heinrich, von Fehraltorf (Zürich).
 Bendel, Louis, von Schaffhausen.
 Boïovitch, Bojidar, von Nisch (Jugoslawien).
 Branger, Tobias, von Davos (Graubünden).
 Briner, Karl, von Möriken (Aargau).
 Conrad, Hans, von Andeer (Graubünden).
 Cuenod, Bernard, von Vevey (Waadt).
 Frankowski, Tadeus, von Zürich.
 Gartmann, Johann, von Kästris (Graubünden).
 Genner, Walter, von Zürich.
 Graf, Ernst, von Basel.
 Gull, Albert, von Zürich.
 Huber, Paul, von Wädenswil (Zürich).
 Krumholz, Heinrich, von Zürich.
 Larsen, Didrik, von Vettakollen (Norwegen).
 Martin, Edouard, von Grandson (Waadt).
 Masshardt, Max, von Bern.
 Novik, Wolf, von Rostow a. D. (Russland).
 Prêtre, Willy, von Corgémont (Bern).
 Rywosch, Alexander, von Kreuzburg (Lettland).
 Schwegler, Louis, von Luzern.
 Spörri, Heinrich, von Fischenthal (Zürich).
 Taponnier, Adrien, von Genf.

Als Vermessungsingenieur.

Müller, Bertrand, von Wil (St. Gallen).
 Zürich, im Januar 1922.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:
Dr. R. Gnehm.

Aufruf.

Krüsi, Hans Jakob, von Schönengrund, geboren den 26. August 1818, Sohn des Hans Jakob und der Elise Fisch, ist im Jahre 1866 nach Amerika ausgewandert und seither nachrichtenlos abwesend.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 30. Januar 1922 und in Anwendung der Art. 35 f ZGB und Art. 5 des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB wird hiermit der Vermisste selbst und ausser ihm jedermann, der Nachrichten über den Abwesenden geben kann, aufgefordert, sich bis zum 31. Januar 1923 beim Gemeindehauptmannamt in Schönggrund zu melden.

Trogen, den 31. Januar 1922.

(Kanton Appenzell A.-Rh.)

Die Obergerichtskanzlei.

Aufruf.

Hohl, Johann Ulrich, von Wolfhalden, geboren den 16. März 1827, Sohn des Hans Jakob und der Katharina Eugster, Ehemann der Karolina Germann, unbekannten Datums nach Amerika ausgewandert, hat sich im Jahre 1885 noch in New York aufgehalten und ist seither nachrichtenlos abwesend.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes und in Anwendung der Art. 35 f ZGB und Art. 5 des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB wird hiermit der Vermisste selbst und ausser ihm jedermann, der Nachrichten über den Abwesenden geben kann, aufgefordert, sich bis zum 10. Februar 1923 beim Gemeindehauptmannamt in Wolfhalden zu melden.

Trogen, den 1. Februar 1922.

(Kanton Appenzell A.-Rh.)

Die Obergerichtskanzlei.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Bauarbeiten im Zollgebäude Rafz-Lottstetten.

Über die Glaser-, Schreiner-, Parkett-, Schlosser- und Malerarbeiten zu einem Zollgebäude in Rafz-Lottstetten wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse Nr. 37, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Zollgebäude Rafz-Lottstetten“ bis und mit dem 20. Februar nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 3. Februar 1922.

(2.).

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1922
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.02.1922
Date	
Data	
Seite	218-222
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 228

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.